



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

### **Dammnachsorge – Zum Stand der Untersuchungen an Dortmund-Ems-Kanal, Küstenkanal und Elisabethfehnkanal**

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Meppen lässt derzeit neben der regelmäßigen Damminspektion alle in ihrem Eigentum befindlichen Kanalseitendämme untersuchen. Ziel des ämterübergreifenden Projektes ist es, die Dämme an neue Sicherheitsanforderungen anzupassen.

Der Arbeitsablauf ist bei allen Dammabschnitten nahezu identisch. In einem ersten Schritt sind die Dämme und der Baugrund in geotechnischer Hinsicht zu untersuchen. Hierzu werden die vorliegenden Unterlagen ausgewertet und ein ergänzendes Erkundungskonzept erarbeitet, auf dessen Grundlage dann Baugrunderkundungen durchgeführt werden. An den hier gewonnenen Bodenproben werden zur Ermittlung der erforderlichen Kennwerte zahlreiche Versuche in einem speziellen Labor durchgeführt. Anschließend werden verschiedene erdstatische Nachweise zur Bewertung des Ist-Zustandes geführt. Werden die Zielvorgaben der derzeit anerkannten Normen und Regelwerke nicht erreicht, werden danach Varianten zur Nachsorge des Dammes erarbeitet. Der Zeitpunkt der Umsetzung der Nachsorgemaßnahmen ist dann u. a. abhängig von der Art der festgestellten Ergebnisse.

Nachdem zwischen Juli und August dieses Jahres verschiedene Dammabschnitte des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) zwischen Lingen und Meppen erkundet wurden, werden nun noch bis Mitte September am Nordufer des Küstenkanals (KüK) zwischen der Schleuse Dörpen und der Einmündung in den Dortmund-Ems-Kanal Baugrunderkundungen ausgeführt. Die Arbeiten der beauftragten Fachfirma finden auf der Dammkrone sowie im Bereich der Böschungen und auch teilweise im Hinterland statt und umfassen Kern- und Kleinbohrungen, Druck- und Rammsondierungen sowie die Errichtung von Grundwassermessstellen. Der Abschluss der Bohrarbeiten findet nach derzeitigen Planungen Ende September am Elisabethfehnkanal (EFK) statt.

Die Gesamtkosten für die Untersuchung und Begutachtung der Abschnitte an DEK, KüK und EFK, die zusammen eine Länge von rund 20 Kilometern erreichen, betragen rund 380.000 Euro.

Mit einer ersten Zustandsbewertung wird schließlich Ende des Jahres gerechnet.

Im Auftrag:  
Linke

**Wasser- und  
Schifffahrtsamt Meppen**  
Herzog-Arenberg-Str.66  
49716 Meppen

**Mein Zeichen**  
4-231.2-Gew./424

26. August 2010

**Markus Linke**  
Telefon +49 (0)5931 848 217

Zentrale 05931 848-111  
Telefax 05931 848-28222  
wsa-meppen@wsv.bund.de  
www.wsa-meppen.wsv.de



Kernbohrung am DEK



Drucksondierung am DEK